Niedersachsen
packt an

Die Integrationsinitiative.

Niedersachsen packt an

DIE BÜNDNISARBEIT – GEMEINSAM FÜR INTEGRATION

Inhalt

Vorwort 3
Das Bündnis 4
Die Chronologie 5
Die gemeinsame Aufgabe 6
Das ganze Land packt an 7
Hilfe für die Ukraine – die aktuelle Herausforderung 8
Die Handlungsfelder 10
Informieren 12
Vernetzen 14
Wertschätzen 16
Das Bündnis in Zahlen 18
Machen Sie mit! 19

IMPRESSUM

Bündnis „Niedersachsen packt an“,
in Vertretung für das Bündnis: Land Niedersachsen,
vertreten durch die Niedersächsische Staatskanzlei,
Planckstraße 2 | 30169 Hannover

Vertretungsberechtigt:
Staatssekretär Dr. Jörg Mielke, Chef der Staatskanzlei

Verantwortlich für die Inhalte:
Roland Irek, Leiter der Geschäftsstelle des Bündnisses „Niedersachsen packt an“

Telefon: 0511/120 69 09 | E-Mail: buendnis@niedersachsen.de

Gemeinsam für Integration

© Niedersächsische Staatskanzlei/ Holger Hollemann

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Liebe Niedersächsinnen und Niedersachsen,

als 2015 in Folge von Bürgerkrieg, Terror und Verfolgung viele geflüchtete Menschen nach Europa, Deutschland und auch nach Niedersachsen kamen und ein neues Zuhause benötigten, war das die Initialzündung der Gründung des Bündnisses „Niedersachsen packt an". **Die Grundidee war bereits damals, dass für eine erfolgreiche Integration Staat und Zivilgesellschaft eng zusammenarbeiten müssen.**

Kirchen, Gewerkschaften und Unternehmerverbände, kommunale Spitzenverbände und die Landesregierung engagieren sich seitdem in ganz unterschiedlichen Formen gemeinsam dafür, Schutzsuchende unterzubringen und zu versorgen, sie zu begleiten und ihnen Perspektiven für sich und ihre Familien aufzuzeigen. Unterstützt wird diese Arbeit von vielen tausenden Einzelpersonen, von Vereinen und Initiativen, von Unternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden und Kammern im ganzen Land.

Integration und Teilhabe erfordern viel Geduld und Ausdauer. Die Zugewanderten von 2015/16 haben große Anstrengungen unternommen, unsere Sprache zu lernen, erfolgreich eine Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu absolvieren und/oder einen Beruf zu ergreifen. Das ist ihnen inzwischen vielfach gelungen. Viele Geflüchtete sind auch emotional hier angekommen, sie fühlen sich inzwischen hier zuhause, haben Freunde gefunden. All dies verdanken sie oftmals der tatkräftigen Hilfe vieler Niedersächsinnen und Niedersachsen.

Herzlichen Dank dafür auch von mir!

Und es freut mich ganz besonders zu sehen, dass viele der 2015/16 zu uns gekommenen Menschen sich heute selbst aktiv bei der Aufnahme der neu ankommenden Menschen engagieren. Auch dafür bin ich sehr dankbar.

Der Krieg in der Ukraine hat seit Februar 2022 erneut viele tausende Menschen gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Sie mussten schweren Herzens ihre Heimat verlassen und versuchen, bei uns Fuß zu fassen. Viele der Ukrainerinnen und Ukrainer hoffen, bald wieder nach Hause zurückkehren zu können. Ob und wann das angesichts der schrecklichen Zerstörungen der Häuser und der Infrastruktur möglich sein wird, weiß keiner von uns. Und auch aus Afghanistan, aus Syrien und aus anderen Kriegs- und Krisengebieten kommen nach wie vor Schutzsuchende nach Niedersachsen.

Erneut packt nun das ganze Land mit an und hilft dabei, diese Menschen, die aus Not nach Niedersachsen kommen, gut aufzunehmen. Ohne all die vielen hoch engagierten haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer würden wir als Staat es nicht alleine schaffen. **Das Bündnis „Niedersachsen packt an" unterstützt durch Information und Vernetzung, organisiert Gelegenheiten zum Austausch und stellt viele erfolgreiche Beispiele von gelungenem Engagement und vorbildlichen Projekten heraus.**

Für uns alle ist es von höchster Bedeutung, dass alle Menschen in unserem Land friedlich miteinander leben, arbeiten und sich wohlfühlen können. Für Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Anfeindungen ist in unserer Demokratie kein Platz. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass von unserem Bündnis immer wieder das Signal ausgeht: **Die gesellschaftlichen und demokratischen Kräfte stehen in unserem Land zusammen! Es ist uns gelungen, die öffentliche Akzeptanz und Haltung für eine vielfältige und bunte Gesellschaft zu stärken.**

Darauf können wir alle stolz sein. Für Ihr Engagement, Ihre Ausdauer und Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich. Lassen sie uns in diesem Sinne gemeinsam weiter zusammenarbeiten.

Dezember 2022

Das Bündnis

„Gemeinsam packen wir an – für das Niedersachsen, in dem wir gemeinsam leben wollen."

Das Bündnis „Niedersachsen packt an" ist eine Initiative des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der beiden christlichen Kirchen, der Unternehmerverbände Niedersachsen und der Niedersächsischen Landesregierung.

Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Bundesagentur und den Agenturen für Arbeit, den großen Hilfs- und Wohlfahrtsorganisationen, Unternehmen, Kammern, zahlreichen Verbänden und tausenden Einzelpersonen packen wir seit Ende 2015 gemeinsam an.

Im Gründungsaufruf heißt es: Wenn wir die Kompetenzen und Potenziale aller Menschen in Niedersachsen – auch die geflüchteter Menschen – erkennen, aufbauen und fördern, kann Integration gelingen.

Erfolgreiche Integration und Teilhabe sind entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zukunftsfähigkeit. Zusammen wollen wir die richtigen Lösungen entwickeln und setzen uns für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Menschen ein. Zusammen wollen wir die Zukunft gestalten.

Wir brauchen Menschen, Vereine und Organisationen, die anpacken – ob vor Ort in den Betrieben und Verwaltungen oder im gesellschaftlichen Leben, ob in der Kommune, auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene.

Das Bündnis ist offen für alle, die daran mitwirken wollen.

Niedersachsen packt an!

Hannover am 30. November 2015 | Auszug aus dem Gründungsaufruf

© Niedersächsische Staatskanzlei

Das ist der schönste Traum auf dieser Welt, wenn man eine schwere Zeit hat, aber so viele Leute stehen hinter dir und helfen. Und dann habe ich mich entschieden, dass ich auch ehrenamtlich arbeiten möchte. Sprachförderung für Kinder und Sport für Ausländerfrauen, habe ich gemacht. 2015 waren hier in Sarstedt fast 2.000 Leute angekommen. Da habe ich als Dolmetscherin gearbeitet.

Samira Ekin Günther, geflohen aus dem Libanon

Die Chronologie

Vom Schulterschluss zum Netzwerk.

2015 — 2016

Auf dem **Höhepunkt der Flüchtlingsbewegungen** wird das Bündnis **„Niedersachsen packt an“** als Verantwortungspartnerschaft zwischen Politik und Zivilgesellschaft gegründet. Über 3.000 Einzelpersonen und Organisationen unterstützen das Bündnis landesweit.

2016 — 2017

Fünf **Handlungsfelder** werden in der Bündnisarbeit als vordringlich identifiziert und bearbeitet: **Sprache, Arbeit und Ausbildung, Wohnen und Leben, Bürgerschaftliches Engagement sowie Gesellschaftliche Teilhabe.** Zu diesen Themen werden **Integrationskonferenzen** durchgeführt und die Impulse und Handlungsansätze in Regionalkonferenzen vertieft.

2017 — 2018

Die Bündnispartnerinnen und -partner verständigen sich auf die **Fortführung des Bündnisses** mit veränderter Zielsetzung, um die begonnene Arbeit zu verstetigen bzw. weiterzuentwickeln. Sie definieren **Integration und Teilhabe als Schwerpunkte der Gesellschaftspolitik.**

2018 — 2019

Unter dem Motto ZUSAMMEN. MEHR. begeht das Bündnis seinen **3. Jahrestag.** Die Initiatorinnen und Initiatoren bekräftigen, dass nur durch gemeinsames und andauerndes Engagement die große Aufgabe der Migration und der Integration erfolgreich bewältigt werden kann.

2019 — 2020

Zahlreiche Projekte und Initiativen im ganzen Land zeigen, wie Integration gelingen kann. Die gemeinsamen Anstrengungen und Erfolge der Menschen prägen die Bündnisarbeit. Im **November 2020 begeht das Bündnis seinen 5. Jahrestag.** Die Bündnisakteur:innen und -partner:innen ziehen Zwischenbilanz ihrer gemeinsamen Arbeit.

2020 — 2021

Während der **Pandemie** bieten vor allem die **digitalen Angebote** des Bündnisses Möglichkeiten zur Vernetzung und Information. Dazu finden mediale Informationsveranstaltungen wie Online-Foren und Beteiligungsformate in den sozialen Netzwerken statt.

2021 — 2022

Auf die **Ukraine-Krise** reagiert das Bündnis im März 2022 u. a., indem Spenden- und Hilfsaktionen unterstützt sowie Informationsangebote zur **Unterstützung der vertriebenen Menschen** aus der Ukraine bereitgestellt werden. Die vorhandenen Strukturen und Netzwerke ermöglichen eine schnelle Reaktivierung der Beteiligten.

Die gemeinsame Aufgabe

Wirksame Integrationsbeiträge entwickeln.

Seit 2015 koordiniert das Bündnis „Niedersachsen packt an“ einen breit angelegten, partizipativen Prozess mit einer gemeinsamen Aufgabenstellung: In fünf Handlungsfeldern werden Beiträge für eine gelingende Integration der geflüchteten und zugewanderten Menschen auf der Landes-, regionalen oder lokalen Ebene diskutiert, entwickelt und umgesetzt.

Das Bündnis dient als Arbeits- und Dialogplattform, um das vorhandene Wissen zu teilen, Kräfte zu bündeln und die Integrationsangebote der kommunalen, staatlichen und freien Träger koordiniert zusammenzuführen.

Ziel der Bündnisarbeit ist die Gewinnung und Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, die Identifikation von Handlungsschwerpunkten und -hemmnissen, die Entwicklung von Lösungsstrategien sowie die Unterstützung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen und die Stärkung der Anerkennungskultur. All dies geschieht unter Beteiligung der Migrantinnen und Migranten und unter Berücksichtigung kultureller Aspekte und der Genderperspektive.

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei

Integration bedeutet für mich zum einen gute Ausbildung und gute Arbeit und zum anderen, die deutsche Kultur kennenzulernen und deutsche Freunde zu finden.

Zabihulla Peerza, Göttingen

Das ganze Land packt an

Integration vor Ort: Aufgaben, Lösungen und Erfolgsgeschichten.

Integration geschieht vor Ort.
Ob in der Region **Leine-Weser, Lüneburg, Weser-Ems oder Braunschweig** – hier leben Menschen miteinander, hier findet man Anschluss und konkrete Hilfe bei allem, was wichtig ist. Im Großen wie im Kleinen. Da, wo der Alltag stattfindet, entscheidet sich, ob Integration gelingt. Tausende engagierter Bürgerinnen und Bürger haben gezeigt, dass sie funktionieren kann.

Deshalb setzen wir auf das Erlernen der Sprache, auf Ausbildungsförderung, Arbeitsplatzvermittlung, die Wohnsituation und Teilhabe im Alltag. Um hier eine sinnvolle Koordination und immer wieder konstruktive Kurskorrekturen umsetzen zu können, veranstalten wir unsere Integrationsdialoge und beziehen die örtlichen Träger und Akteurinnen und Akteure mit ein.

Wenn Unterstützung geboten wird, wenn sich alle als Teil der Gemeinschaft fühlen können und sich damit Perspektiven eröffnen, dann werden aus Geflüchteten Nachbarinnen und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde.

Aus dem Flüchtling wurde hier ‚die Mojgan', ‚die Noria', ‚der Ahmed'. Fremde Menschen in der Mitte zu haben, ist eine Bereicherung.

Lothar Dreyer, Netzwerk „Nachbarschaft Asendorf"

Die aktuelle Herausforderung

So hilft Niedersachsen – im Kleinen wie im Großen.

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sind mehr als 110.000 Geflüchtete und Vertriebene aus der Ukraine in Niedersachsen angekommen.

Es galt sehr schnell dafür zu sorgen, dass die Menschen Anlaufstellen, eine Unterkunft und die Versorgung mit dem Notwendigsten erhielten. „Niedersachsen packt an" steht mit Netzwerk und etablierten Kommunikationsstrukturen bereit, das notwendige Engagement zu unterstützen.

Am 10. März 2022 sind die Spitzenrepräsentant:innen des Bündnisses „Niedersachsen packt an" zu einem Sondertreffen zusammengekommen. In einer gemeinsamen Erklärung zum Ukrainekrieg zeigten sie sich entschlossen, den Menschen in und aus der Ukraine zu helfen und dafür gemeinsam anzupacken.

„Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass Ukrainerinnen und Ukrainer bei uns Schutz finden und neben materieller Hilfe unsere soziale Unterstützung und Empathie erhalten [...]"

Auszug aus der Erklärung der Bündnispartnerinnen und -partner vom 10. März 2022

© Niedersächsische Staatskanzlei

Dass ich Deutsch kann, heißt, dass ich etwas machen kann. Ich bin jetzt im Ukrainischen Verein in Niedersachsen tätig, ich helfe bei der Beratung, das heißt, dass ich viel zu tun habe, aber das hilft mir, nicht 24/7 über den Krieg nachzudenken.

Oksana Kurkina, geflohen aus Mariupol

Projektatlas für Integration

Der digitale Projektatlas „Gemeinsame Sache (.org)“ zeigt die Anlauf-, Beratungs- und Koordinierungsstellen überall im Land. Projekte, die sich der Unterstützung ukrainischer Geflüchteter widmen, sind über eine Suchfunktion auffindbar. Zudem dokumentiert und kommuniziert der Projektatlas die Arbeit zur Integration der Geflüchteten – u. a. der Blau-gelben Treffpunkte, die landesweit auf Initiative der evangelischen Kirche Niedersachsen entstanden sind.

Regionale Integrationskonferenzen

„Niedersachsen packt an“ lädt in den Regionen zusammen mit den Landesbeauftragten, Kommunen, Arbeitsagenturen und Jobcentern zu Netzwerktreffen ein. Die Aufnahme und Unterbringung, aber auch Sprachkurse und Arbeitsmarktangebote für Menschen aus der Ukraine finden aktuell Eingang in die Regionalveranstaltungen.

© Niedersächsische Staatskanzlei

„Helfenden-Konferenz Ukraine“ und Online-Fachveranstaltungsreihe

Rund 200 Engagierte und Akteur:innen diskutierten im Mai 2022 bei der Helfenden-Konferenz des Bündnisses in Hannover die Herausforderungen bei der Aufnahme der Vertriebenen. Sie tauschten sich darüber aus, wie die Hilfe und Unterstützung durch haupt- und ehrenamtlich Aktive vor Ort organisiert und bestmöglich koordiniert werden kann.

Im Anschluss an die Konferenz führte das Bündnis mit beteiligten Ministerien, Initiativen sowie Bündnispartner:innen eine vertiefende Online-Fachforen-Reihe durch. Von Juli bis Oktober 2022 wurden rechtliche und praktische Fragestellungen, aktuelle Bedarfe, Maßnahmen und Entwicklungen diskutiert.

Jetzt Video ansehen

Sehen Sie im Video: So hilft Niedersachsen – im Kleinen wie im Großen.

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei

Sprache

Der Schlüssel zur Verständigung und der erste Schritt ins neue Leben.

Das Erlernen der deutschen Sprache ist für neu zugewanderte Menschen der erste große Schritt in unsere Gesellschaft. Dabei reicht das Spektrum vom frühkindlichen über den schulischen Bereich bis hin zur Erwachsenensprachbildung, Alphabetisierung und zur Vermittlung der berufsbezogenen Fachsprache. Seit 2015 hat das Land Niedersachsen mehr als 130 Millionen Euro Fördermittel für passgenaue Angebote bereitgestellt.

Arbeit & Ausbildung

Jeder Mensch braucht eine Aufgabe und eine Perspektive.

Dank unserer Unternehmen, Sozialpartner:innen und der vielen regionalen Arbeitsmarktakteur:innen haben mittlerweile tausende schutzberechtigte Geflüchtete bei uns Ausbildungs- und Arbeitsplätze gefunden. Gut jede achte neu geschaffene Stelle wurde 2021/22 mit einem geflüchteten Menschen besetzt.

Wohnen & Leben

Wohnen heißt Schutz zu genießen. Es bedeutet Heimat, ein Zuhause zu haben.

Es gilt, Schutzsuchende schnell in Wohnungen unterzubringen und in soziale Quartiere zu integrieren. Durch die gelungene Vernetzung von Akteur:innen im Rahmen der Veranstaltungen von „Niedersachsen packt an“ sind in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Modellprojekte und -förderungen entstanden.

Bürgerschaftliches Engagement

Den Helfenden helfen.

Ohne die tatkräftige Hilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger wäre gutes Ankommen flüchtender Menschen nicht möglich. Auch unter den Geflüchteten gibt es viele, die sich jetzt freiwillig engagieren. Um Hilfsbereitschaft zu bündeln und zu unterstützen, haben die Bündnispartner:innen in den letzten Jahren viele Kooperationen und Anlaufstellen geschaffen. Bürgerschaftliches Engagement ist und bleibt das Rückgrat unseres Bündnisses.

Gesellschaftliche Teilhabe

Zusammen leben, nicht nebeneinander.

Die Förderung gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe ist unabdingbar für ein lebendiges und faires Miteinander. Dabei sind nicht nur die Neuangekommenen gefordert, in vielen Bereichen der Gesellschaft sind Qualifizierungs- und Sensibilisierungsprozesse erforderlich. Um Geflüchteten gute Teilhabechancen zu ermöglichen, packen viele Hände im Land mit an!

Im Fokus: Frauen

Neue Wege. Gleiche Chancen.

Alle Partner:innen des Bündnisses haben die zentrale Rolle der Frauen einerseits als Zielgruppe und andererseits in ihrer Schlüssel- und Vorbildfunktion für ihre Kinder und Familien erkannt. Sie arbeiten gemeinsam weiter an dem Ziel, eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu fördern und zu ermöglichen.

Informieren

Analog und digital.

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ hat seit 2015 ein breites Portfolio an Informationsformaten entwickelt. Es veranstaltet **Konferenzen, Fachtagungen, regionale Integrationsdialoge, Netzwerktreffen und Werkstattgespräche.**

Daneben organisiert das Bündnis **interkulturelle Begegnungen mit Geflüchteten** und stiftet Kooperationen vor Ort, um das Zusammenleben von Einheimischen und Neubürger:innen zu unterstützen.

Das Bündnis vor Ort

„Niedersachsen packt an“ präsentiert sich landesweit auf interkulturellen Festen und Veranstaltungen, wie dem Tag der Niedersachsen und dem Tag der Deutschen Einheit.

Online-Foren und Webinare

Seit dem Pandemiejahr 2020 bietet das Bündnis regelmäßig Informationsveranstaltungen in Form von Online-Foren, -Lesungen und Webinaren für Unterstützende, Akteurinnen und Akteure im Netzwerk an.

Mehr erfahren

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei

75 Jahre Migration & Integration in Niedersachsen

Webdokumentation – Bündnisbilanz

Die Webdokumentation von „Niedersachsen packt an“ ist anlässlich des 5. Jahrestages der Gründung des Bündnisses im Jahr 2020 online gegangen und sammelt seither fortlaufend, informativ wie unterhaltsam Bilder, Stimmen, Zahlen und Fakten zur Integration im Land.

Mehr erfahren

Der Podcast

Jeden letzten Freitag im Monat beleuchtet „Grünkohl mit Pita“ verschiedene Perspektiven der Vielfalt in der Einwanderungsgesellschaft.

Jetzt reinhören & abonnieren

Newsletter und Social Media

Der Newsletter von „Niedersachen packt an“ hält alle Interessierten Monat für Monat über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und beispielhafte Projekte der Integration in Niedersachsen auf dem Laufenden.

Folgen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und sehen Sie die Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen auf YouToube.

Mehr erfahren

- */ niedersachsenpacktan*
- */ niedersachsenpacktan*
- */ Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen*

Fatima Abo-Shameh
aus Lingen, Landkreis Emsland
Zuhause in Niedersachsen seit 2015

Zuhause in Niedersachsen

Fatima Abo-Shameh flieht 2015 vor dem Bürgerkrieg in Syrien mit nichts als ihrer Kleidung am Leib. In Lingen wird die studierte IT-Kraft mit offenen Armen empfangen und findet dank vielfältiger Unterstützung eine neue Heimat in Niedersachsen.

Zuhause in Niedersachsen

Niedersachsen ist seit seiner Gründung im Jahr 1946 ein Land der Migration. Viele Menschen unterschiedlichster Herkunft haben hier ihre Heimat gefunden und gestalten seither das Miteinander und die Zukunft unseres Landes mit. Zum 75. Landesjubiläum hat das Bündnis Zeitzeug:innen aus allen Teilen des Landes porträtiert, stellvertretend für unterschiedliche Einwanderungsepochen. Die Lebensläufe sind grundverschieden und haben doch einen gemeinsamen Kern: Sie alle sind zuhause in Niedersachsen.

Mehr erfahren

Vernetzen

Lokal. Überregional. Medial.

Integration als gesellschaftsübergreifendes Thema braucht eine tragfähige Basis. „Niedersachsen packt an" ist ein Bündnis starker Partner:innen und darüber hinaus stetig im Begriff das Netzwerk innerhalb des Landes zu stärken. Es engagiert sich in übergreifenden Communities, wie dem Bündnis „Schulter an Schulter". „Niedersachsen packt an" unterstützt mit vielfältigen Veranstaltungsformaten das Vernetzen innerhalb der Helfenden-Gemeinschaft, darunter Werkstatt-Veranstaltungen, Webinare, Informationsstände, überall vor Ort in Niedersachsen.

Integrationskonferenzen

Kernstück der Bündnisarbeit sind die Integrationskonferenzen. Hier werden Herausforderungen der Integration besprochen, spezielle Problemstellungen diskutiert und Lösungen oder Vorschläge erarbeitet. Gute Beispiele und Ansätze aus der Praxis stellen sich vor und fließen in die Arbeit der Bündnispartnerinnen und -partner ein.

Regionalkonferenzen

Durch regionale Konferenzen werden die Integrationsthemen vertieft und in die Breite getragen. Die Berücksichtigung der regionalen Unterschiede und Einbindung der lokalen Strukturen ermöglichen eine Positionsbestimmung vor Ort. So können gute Lösungswege mit den Kommunen sowie örtlichen Trägern und Akteur:innen gefunden werden.

Interkulturelle Workshops

Ob Theater, Musik, Tanz, Malerei oder andere Kunstformen – sie alle vermitteln im Miteinander gesellschaftliche Werte, schaffen Austausch und fördern das gegenseitige Verständnis.

Aktionstage

Das Bündnis organisiert regelmäßig Aktionen, um das Thema Integration im Land sichtbar zu machen. Im November 2022 informierte der missio-Truck mit einer multimedialen Ausstellung auf dem Trammplatz in Hannover über Ursachen und Umstände von Flucht.

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei

FÖRDERATLAS
für Migration, Teilhabe und Zusammenhalt

Förderatlas für Migration, Teilhabe und Zusammenhalt

Der Förderatlas ist eine zentrale Übersicht über Förderprogramme und Zuschüsse rund um das Thema Integration, Migration und Teilhabe.
Als Initiative des Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ bietet der Förderatlas Unterstützung für Projekte und Engagierte.

Mehr erfahren

„Schulter an Schulter“ gegen Rassismus

Für Diskriminierung und populistische Anfeindungen ist in Niedersachsen kein Platz! Im bundesweiten Netzwerk „Schulter an Schulter“ engagiert sich das Bündnis gemeinsam mit anderen Personen, Institutionen, Vereinen und Bündnissen, wenn es zu rassistischen oder antisemitischen Übergriffen gekommen ist.
„Niedersachsen packt an“ positioniert sich u. a. alljährlich – zum Teil mit eigenen Beiträgen und Aktionen – im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Mehr erfahren

Projektatlas für Integration

Vielfalt entsteht gemeinsam! Im Jahr 2020 hat die Integrationsinitiative „Niedersachsen packt an“ einen digitalen Projektatlas ins Leben gerufen. Die interaktive Landkarte porträtiert weit über 500 Initiativen und Projekte vor Ort in ganz Niedersachsen. Hier finden Menschen überall im Land Anlaufstellen, wenn sie sich für die Integration Geflüchteter engagieren oder miteinander in Kontakt treten wollen.

Mehr erfahren

Wertschätzen

Anerkennungskultur stärken.

Ein wichtiges Ziel der Bündnisarbeit ist es, die Anerkennungskultur für die bürgerschaftlich Engagierten zu kultivieren und zu fördern. Den Unterstützerinnen und Unterstützern wird dafür gedankt, dass sie Besonderes leisten und gezeigt, dass die breite Gesellschaft Niedersachsens hinter ihnen steht.

Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Integrationspreises

Der Integrationspreis ist ein Baustein unserer ganz bewussten Anerkennungskultur. **Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen mit so viel ehrenamtlichem Engagement anderen praktische Alltagshilfe leisten und für eine herzliche und fürsorgliche Willkommenskultur sorgen.** Dafür gebührt allen Helfenden und Unterstützenden unser ausdrücklicher Dank.

Das Bündnis würdigt Engagement u. a. mit seinem jährlichen Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Integrationspreises. Dieser wird vom Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe, Deniz Kurku, und Ministerpräsident Stephan Weil verliehen und steht jedes Jahr unter einem neuen Motto. Er richtet sich an engagierte Vereine und Verbände, Institutionen und Inititativen, Stiftungen, Schulen und Kindergärten. Damit wollen wir gute Ideen und Aktionen öffentlich machen und andere ermuntern, eigene Projekte zu starten.

Mehr erfahren

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei

© Niedersächsische Staatskanzlei, Ole Spata

Gegenseitige Wertschätzung und Anteilnahme sind die Schlüssel für ein gelingendes Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Auch das mit dem Niedersächsischen Integrationspreis ausgezeichnete Engagement zeigt uns jedes Jahr wieder, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Lassen Sie uns weiterhin füreinander einstehen!

Deniz Kurku, Landesbeauftragter für Migration und Teilhabe

PROJEKT DES MONATS

Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen 2.0

Bereits zum zweiten Mal sammelte das Bündnis die schönsten Beispiele gelebter Integration! Auf dem eigenen YouTube-Kanal wird in einer Vielzahl von Projektfilmen gezeigt, wie Integration gelingt – ob in Lerntandems, Nachbarschafts- und Unterstützerkreisen, Kirchengemeinden und Kommunen, bei Integrationslotsinnen und -lotsen, Arbeitgeber:innen und Kolleg:innen, unter Freunden und Engagierten in Sport- u. a. Vereinen. „Niedersachsen packt an“ gibt Erfolgsgeschichten eine Bühne.

Mehr erfahren

Projekt des Monats

Auf den Seiten des interaktiven Projektatlas www.gemeinsame-sache.org wird seit Januar 2022 das „Projekt des Monats“ ausführlich porträtiert. Diese Best-Practice-Beispiele erzählen und illustrieren motivierende Geschichten erfolgreicher Integration aus dem ganzen Land.

Die Engagierten vor Ort können so ihre Arbeit der Öffentlichkeit und anderen präsentieren.

Mehr erfahren

Das Bündnis in Zahlen

3.066 Unterstützerinnen und Unterstützer

2.718 Einzelpersonen **348** Institutionen

42 Konferenzen „Im Dialog stehen und bleiben!“

8 Integrationskonferenzen sowie 1 Online-Forum-Reihe

29 Regionalkonferenzen

4 Follow-up-Veranstaltungen

8.800 Akteurinnen und Akteure vernetzt:

350 Projekte & Initiativen auf den „Märkten der Möglichkeiten“

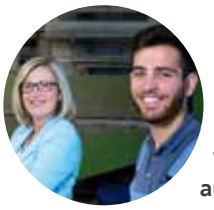
44 Werkstatt-Foren

134 Geschichten gelungener Integration sichtbar gemacht

66 Danke-Events für Helfende

4 digitale Kultur-Themenabende

7 Sonderpreise im Rahmen des Nds. Integrationspreises



„Das sind Momente im Leben, in denen ich weiß, warum ich diese Arbeit mache. Ich bin sehr stolz auf die nordluft-Familie und Tamer gehört dazu.“

Ulla Kampers, Fa. nordluft

„Wir brauchen den Mut, Geflüchteten Verantwortung zu übergeben, ihre Sache selbst in die Hand zu nehmen und zu zeigen, was für ein großartiges Potenzial sie in die Gesellschaft einzubringen haben.“

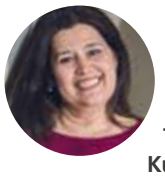
Markus Kissling, Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.

„Wenn wir versuchen, eine gemeinsame Wertebasis zu finden – und trotzdem damit leben können, dass es immer noch unterschiedliche Werte gibt – dann haben wir einfach eine viel viel schönere Gesellschaft.“

Lilia Saenger, IKJA e. V.

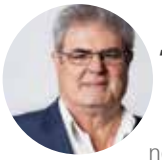
„Es gibt eine moralische Pflicht, eine Verantwortung, der wir uns stellen müssen. Ich möchte nicht, dass das glorifiziert wird. Wir machen eigentlich etwas Normales. Es sind neue Bürger:innen, die in unsere Gesellschaft eingewoben werden. Ihnen Hilfe zu geben, um Dinge zu verstehen, das ist doch normal.“

SPAX, Rapper



„Wer uns schon kennt, weiß, dass es gute Praxis des Vereins ist, Leute, die aus verschiedenen Ländern/Kulturen/Traditionen/Religionen und sehr unterschiedlichen Gründen nach Celle kommen, vorzustellen, kennenzulernen und zu vernetzen.“

Zandra Gröschner Rico de la Valle, Zugewandert aus Mexiko, Mitgründerin der KulturTrif(f)t, Celle



„Die Flüchtlinge von heute sind die Bürger:innen von morgen.“

Dr. Anwar Hadeed, Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen e. V.

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie die Integrationsarbeit.

© Niedersächsische Staatskanzlei

Integration – gut für uns alle!

Jede und jeder in Niedersachsen kann dazu beitragen, dass aus Geflüchteten Nachbarinnen und Nachbarn werden und dass diese Menschen einen Platz in unserer Gesellschaft finden. Gelungene Integration ist Teamarbeit. Machen auch Sie mit und unterstützen Sie die Arbeit des Bündnisses „Niedersachsen packt an".

Unterstützer:in werden!

Treten auch Sie für eine Gesellschaft der Vielfalt und Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung ein. Werden Sie Teil von „Niedersachsen packt an", werden Sie Unterstützer:in.

Newsletter

Lesen Sie, was beim Bündnis läuft. Schicken Sie uns Ihre Projekte, Veranstaltungen, praktische Handlungshilfen und Angebote zur Integration zum Teilen zu!

www.niedersachsen-packt-an.de

Projektatlas für Integration

Unser Projektatlas „Gemeinsame Sache" präsentiert die vielfältigen Initiativen und Projekte zur Integration geflüchteter Menschen in ganz Niedersachsen.
Sie wollen sich aktiv engagieren? Hier finden Sie bestimmt eine Initiative in Ihrer Nähe.

Ihr Projekt ist noch nicht dabei? Reichen Sie es ein!

/ niedersachsenpacktan

/ niedersachsenpacktan

/ Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen

/ Grünkohl mit Pita

Dann habe ich hier erzählt, dass ich mich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessiere. Das war eine tolle Entscheidung.

Azad Abdi, Ehrenamtlicher im Projekt „Ich kann helfen", Göttingen

Niedersächsische Staatskanzlei
Geschäftsstelle „Niedersachsen packt an“
Planckstraße 2 | 30169 Hannover

Telefon: 0511/120 69 09
E-Mail: buendnis@niedersachsen.de

www.niedersachsen-packt-an.de

Niedersachsen. Klar.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Gedruckt auf: Recyclingpapier
weiß, Blauer Engel, FSC

Mehr in der Web-Dokumentation: